Beschlussvorlage **2019/305**	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss	**22.10.2019**	**öffentlich**

IuK an Schulen; haushaltsrechtliche Umsetzung des Zuwendungsbescheids "Digitalbudget" der Regierung von Schwaben vom 13. Dezember 2018; Bewilligung überplanmäßiger Mittel

Beschlussvorschlag:

1. Der Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss nimmt den erteilten Zuwendungsbescheid der Regierung von Schwaben in Höhe von 129.817,-- € aus dem Förderprogramm „Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“ wohlwollend zur Kenntnis.

2. Zur Umsetzung in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 werden überplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 144.000,-- € bei den Haushaltsstellen 2110.9352, 2111.9352, 2112.9352, 2130.9352 und 2150.9352 (Neubeschaffungen EDV an Schulen) sowie 2110.9362, 2111.9362, 2112.9362, 2130.9362 und 2150.9362 (Ersatzbeschaffungen EDV an Schulen) im Doppelhaushalt 2019/2020 zur Verfügung gestellt. Im Falle eines Nachtragshaushaltes sind diese Mittel darzustellen und entsprechend nachzufinanzieren.

3. Die Deckung erfolgt durch außerplanmäßige Einnahmen bei den Haushaltsstellen 2110.3610, 2111.3610, 2112.3610, 2130.3610 und 2150.3610.

4. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der o. g. Haushaltsstellen wird festgelegt.

anwesend:	**für den Beschluss:**	**gegen den Beschluss:**

Vorlagennummer: 2019/305

Sachverhalt:

Die Stadt Friedberg hat sich im Herbst 2018 am Förderprogramm „Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“ beteiligt und erfreulicherweise mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 13. Dezember 2018 einen Zuwendungsbescheid mit einer Maximalförderung von 129.817,-- € erhalten. Der Zuwendungsbescheid der Regierung von Schwaben ist als Anlage 1 beigefügt.

Da zu diesem Zeitpunkt die Rahmenbedingungen des Doppelhaushalts 2019/2020 bereits festgestanden waren, konnten damals keine zusätzlichen Maßnahmen bei Neu- und Ersatzbeschaffungen in den Schulen mehr dargestellt werden.

Um das bewilligte Digitalbudget in Höhe von 129.817,-- € maximal in Anspruch zu nehmen, hat die Stadt Friedberg mindestens 10% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben als Eigenmittel aufzubringen. Deshalb sind im Bereich der Neu- und Ersatzbeschaffungen für EDV an Schulen zunächst zusätzliche Mittel in Höhe 144.000,-- € überplanmäßig bereitzustellen. Der tatsächliche finanzielle Aufwand der Stadt Friedberg beträgt bei maximaler Inanspruchnahme des Digitalsbudgets lediglich ca. 15.000,-- €, weshalb die Verwaltung die dargestellte Vorgehensweise auch ausdrücklich empfiehlt.

Im Falle einer positiven Beschlussfassung durch das Gremium wird die Verwaltung anstreben, die maximale Fördersumme in Anspruch zu nehmen, um die IT-Infrastruktur an den Schulen zu optimieren. Ein erster vorläufiger Maßnahmenkatalog, der Lehrer- und Schüler-PCs sowie zugehörige Windows-10 und Office-Lizenzen umfasst und der zeitnah umgesetzt werden kann, ist als Anlage 2 beigefügt. Darüber hinausgehende Ideen und Projekte sind in der Planungs- und Abstimmungsphase.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten: 144.000	€	hierauf objektbezogene Einnahmen 129.000	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
☐ Mittel vorhanden	☐ Verw.HH HHSt.:		€
	☐ Verm.HH HHSt.:		€
☒ keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	☒ überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich		
		in Höhe von:	€
		Deckungsmittel:	€

Vorlagennummer: 2019/305

Anlagen:

1. Zuwendungsbescheid Regierung von Schwaben vom 13. Dezember 2018
2. Vorläufiger geplanter Maßnahmenkatalog